

# Medizinische Klinik I

## Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin

### Weiterbildungscurriculum:

Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

### Weiterbildungsziel:

Die ärztliche Weiterbildung hat das Ziel, nach Erteilung der Berechtigung zur Ausübung des ärztlichen Berufs besondere ärztliche Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erlernen, um die Qualifikation als Facharzt, in einem Schwerpunkt oder einer Zusatzbezeichnung zu erwerben. Ziel der Weiterbildung ist die Erlangung der Facharztkompetenz Innere Medizin bzw. Innere Medizin und Kardiologie nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeiten und Weiterbildungsinhalte.

### Weiterbildungszeit:

60 Monate Innere Medizin bzw. 72 Monate Innere Medizin und Kardiologie

| <b>36 Monate stationäre Basisweiterbildung Innere Medizin</b> |   |  |
|---|---|--|
| <b>Jahr</b>   | <b>Einsatzort</b>   | <b>Tätigkeiten, Fertigkeiten</b>   |
| <b>1</b>  | Normalstation Kardiologie   | Basiskenntnisse Anamnese, klinische Untersuchung, internistische/kardiologische Diagnostik und Therapie<br><b>ACLS-Kurs</b>  |
| <b>2</b>  | Rotation auf Normalstation der Klinik für Gastroenterologie/Onkologie<br><br>Rotation in das Notfallzentrum | <b>6 Monate:</b> Basiskenntnisse gastroenterologische/ onkologische Diagnostik und Therapie<br><br><b>6 Monate:</b> Notfallversorgung und Therapieplanung internistischer Patienten  |
| <b>3</b>  | Internistische Intensivmedizin<br><br>Normalstation Kardiologie, Einführung kardiologische Funktion         | <b>6 Monate:</b> Erlangung von Kenntnissen zur Diagnostik und Therapie von kritisch kranken Patienten<br><b>Notartzkurs und Zusatzbezeichnung Notfallmedizin</b><br><br>Erweiterung der Kenntnisse und Fähigkeiten zur Behandlung von kardiologischen Patienten<br>Beginn der Einarbeitung in der kardiologischen Funktion/Echokardiographie |

Im Rahmen der Weiterbildung finden wöchentliche radiologische Demonstrationen sowie wöchentliche internistische, kardiologische oder intensivmedizinische Fortbildungen statt. Komplexe bzw. interessante Fälle der Klinik werden tagesaktuell demonstriert und schwierige Entscheidungen werden im Team diskutiert und getroffen.

### Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

- Elektrokardiogramm, Ergometrie, Langzeit-EKG, Langzeitblutdruckmessung
- Spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion,
- Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums sowie der Schilddrüse
- Doppler-Sonographien der Extremitäten versorgenden und der extrakraniellen Hirnversorgenden Gefäße

- Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial
- Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung

### **24 bzw. 36 Monate Weiterbildung in den Facharztkompetenzen**

- Vertiefung der Diagnostik und Therapie von allgemeinen internistischen Krankheitsbildern, insbesondere der Kardiologie und der internistischen Intensivmedizin
- Förderung von eigenständigem medizinischen Denken und Arbeiten
- Erkennung sowie Indikationsstellung zur konservativen und interventionellen Behandlung von Erkrankungen des Herzens, des Kreislaufes, der herznahen Gefäße sowie des Perikards
- Im Rahmen der individuellen Interessen können mit zunehmender Qualifikation entsprechende Themen vertieft werden:
  - Nicht-invasive Bildgebung
  - Herzinsuffizienz
  - Hypertensiologie
  - Sportkardiologie
  - Rhythmologie
  - Interventionelle Kardiologie
  - Interventionelle Therapie von Herzklappenvitien
  - Lipidologie, Diabetologie
- Im 5. Ausbildungsjahr erfolgt der Einsatz in der kardiologischen Funktionsabteilung in der die Ausbildung in der Echokardiographie (transthorakal und transösophageal) und in der Sonographie der arteriellen und venösen Gefäße, des Abdomens, der Nieren und der Schilddrüse vertieft wird.
- Im 6. Ausbildungsjahr erfolgt die Einarbeitung in unseren Herzkatheterlaboren mit den Schwerpunkten interventionelle Kardiologie und Rhythmologie

### **Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:**

- Echokardiographie einschließlich Stressechokardiographie und Echokontrastuntersuchung sowie Doppler-/Duplex-Untersuchungen des Herzens, der herznahen Venen und Arterien
- transösophageale Echokardiographie
- Rechtsherzkatheteruntersuchungen gegebenenfalls einschließlich Belastung
- Spiro-Ergometrie
- Linksherzkatheteruntersuchungen einschließlich der dazugehörigen Linksherz-Angiokardiographien und Koronarangiographien
- Langzeituntersuchungsverfahren, z. B. ST-Segmentanalysen, Herzfrequenzvariabilität, Spätpotenziale
- Implantation von Schrittmachersonden und -systemen
- Kontrollen von Schrittmachern und implantierten Defibrillatoren

**Weiterbildungscurriculum:**

Zusatzbezeichnung Internistische Intensivmedizin

**Definition:**

Die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Intensivüberwachung und Intensivbehandlung von Patienten, deren Vitalfunktionen oder Organfunktionen in lebensbedrohlicher Weise gestört sind und durch intensive therapeutische Verfahren unterstützt oder aufrechterhalten werden müssen.

**Weiterbildungsziel:**

Ziel der Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Intensivmedizin nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und Weiterbildungsinhalte.

**Voraussetzung:**

Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

**Weiterbildungszeit:**

24 Monate, 6 Monate davon wurden bereits in der Facharztweiterbildung Innere Medizin/Kardiologie abgeleistet

**Weiterbildungsinhalt:**

Neben den allgemeinen diagnostischen und therapeutischen intensivmedizinischen Maßnahmen wird insbesondere auf die internistischen Krankheitsbilder eingegangen:

- Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder
- Differenzierte Diagnostik und Therapie bei vital bedrohlichen internistischen Erkrankungen
- Differenzierte Elektrotherapie des Herzens und spezielle Pharmakotherapie der akut vital bedrohlichen Herz-Rhythmusstörungen
- Differenzierter Einsatz von extrakorporalen Nierenersatzverfahren

Unsere internistische Intensivstation bietet die Möglichkeit einer patientenbezogenen Maximalversorgung. Alle Schockbilder können unter Einschluss von differenziertem hämodynamischem Monitoring (Pulmonalkatheter, transpulmonale Thermodilution) und gegebenenfalls mechanischen Unterstützungssystemen (ECMO, Impella) behandelt werden.